



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **Bevölkerungsumfrage zur medizinischen Versorgung**

Ergebnisse einer telefonischen Befragung  
April 2017

Frage # 1

Die Entlassung aus dem Krankenhaus soll patientenfreundlicher gestaltet werden. So sollen Patienten z.B. immer einen Arztbrief mit Diagnose und Vorschlägen zur Weiterbehandlung bekommen oder bei Bedarf vom Krankenhaus Rezepte für Medikamente erhalten. Fänden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

		GESCHLECHT + ALTER					
		M Ä N N E R			F R A U E N		
		bis 34	35-59	60 und	bis 34	35-59	60 und
Prozentwerte	Gesamt	Jahre	Jahre	älter	Jahre	Jahre	älter
Anzahl	1027	104	235	167	82	239	200
ARZTBRIEF, REZEPTE							
sehr wichtig	50	48	42	51	41	57	56
wichtig	39	27	44	38	51	37	38
weniger wichtig	7	14	11	7	8	3	4
gar nicht wichtig	2	6	2	2	-	2	0
weiß nicht	2	5	1	2	-	1	2
ARZTBRIEF, REZEPTE							
(sehr) wichtig	89	75	86	89	92	93	94
nicht wichtig	9	20	13	9	8	6	4

Frage # 2

Wenn man nachts oder am Wochenende ärztliche Hilfe benötigt, gibt es den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Wie wichtig finden Sie es, dass man den ärztlichen Bereitschaftsdienst über eine einheitliche Telefonnummer erreichen kann: Finden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

		GESCHLECHT + ALTER					
		M Ä N N E R			F R A U E N		
		bis 34	35-59	60 und	bis 34	35-59	60 und
Prozentwerte	Gesamt	Jahre	Jahre	älter	Jahre	Jahre	älter
Anzahl	1027	104	235	167	82	239	200
EINHEITL. NUMMER							
sehr wichtig	65	73	58	75	54	62	69
wichtig	27	22	30	17	33	29	26
weniger wichtig	5	1	5	5	12	7	4
gar nicht wichtig	3	4	7	1	1	2	1
weiß nicht	0	-	-	2	-	-	0
EINHEITL. NUMMER							
(sehr) wichtig	92	95	88	92	88	91	95
nicht wichtig	8	5	12	7	12	9	5

## Frage # 3

Und wenn man unter dieser Nummer gleich telefonisch eine erste medizinische Beratung erhalten könnte, fänden Sie das sinnvoll oder nicht sinnvoll?

## GESCHLECHT + ALTER

Prozentwerte	Anzahl	M Ä N N E R			F R A U E N		
		Gesamt	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	bis 34 Jahre	35-59 Jahre
	1027	104	235	167	82	239	200
MEDIZ.BERATUNG							
sinnvoll	66	65	65	67	63	70	66
nicht sinnvoll	32	35	33	30	37	30	32
weiß nicht	2	-	2	3	-	0	2

## Frage # 4

Wenn Sie im Alter schwer krank wären: Wo möchten Sie dann am liebsten behandelt werden, wenn es medizinisch möglich ist, zu Hause, in der Arztpraxis, im Krankenhaus oder im Pflegeheim?

## GESCHLECHT + ALTER

Prozentwerte	Anzahl	M Ä N N E R			F R A U E N		
		Gesamt	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	bis 34 Jahre	35-59 Jahre
	1027	104	235	167	82	239	200
BEVORZ.BEHANDLUNGSORT							
zu Hause	61	44	57	51	69	75	60
Arztpraxis	8	9	9	6	12	7	5
Krankenhaus	18	22	17	34	8	8	21
Pflegeheim	5	12	8	2	7	2	7
kommt darauf an	6	11	5	6	4	7	6
weiß nicht	2	2	4	1	-	1	1

Frage # 1

Die Entlassung aus dem Krankenhaus soll patientenfreundlicher gestaltet werden. So sollen Patienten z.B. immer einen Arztbrief mit Diagnose und Vorschlägen zur Weiterbehandlung bekommen oder bei Bedarf vom Krankenhaus Rezepte für Medikamente erhalten. Finden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

Prozentwerte	SCHULBILDUNG					ALTER					
	Gesamt	Haupt- schule	Mitt- lere Reife	Hoch- schul- reife	Hoch- schul- abschl.	-29 Jahre	-39 Jahre	-49 Jahre	-59 Jahre	-69 Jahre	70 Jahre + älter
Anzahl	1027	336	342	155	186	132	133	190	205	155	212
ARZTBRIEF, REZEPTE											
sehr wichtig	50	56	55	37	42	45	45	43	58	53	54
wichtig	39	37	38	49	37	42	35	45	35	42	36
weniger wichtig	7	4	4	9	14	7	13	8	6	3	7
gar nicht wichtig	2	2	2	3	3	2	6	2	1	1	1
weiß nicht	2	1	1	2	4	4	1	2	0	1	2
ARZTBRIEF, REZEPTE (sehr) wichtig	89	93	93	86	79	88	80	88	93	95	90
nicht wichtig	9	6	6	12	17	9	19	10	6	4	8

Prozentwerte	GESCHLECHT + ALTER						ORTSGRÖSSE				
	Gesamt	M Ä N N E R			F R A U E N			-5000 Ein- wohner	-20000	-100000	>100000
Anzahl	1027	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	305	235	201	209
ARZTBRIEF, REZEPTE											
sehr wichtig	50	48	42	51	41	57	56	57	53	46	41
wichtig	39	27	44	38	51	37	38	37	34	42	45
weniger wichtig	7	14	11	7	8	3	4	4	9	6	10
gar nicht wichtig	2	6	2	2	-	2	0	1	4	4	1
weiß nicht	2	5	1	2	-	1	2	1	0	2	3
ARZTBRIEF, REZEPTE (sehr) wichtig	89	75	86	89	92	93	94	95	88	88	86
nicht wichtig	9	20	13	9	8	6	4	4	12	10	11

Frage # 1

Die Entlassung aus dem Krankenhaus soll patientenfreundlicher gestaltet werden. So sollen Patienten z.B. immer einen Arztbrief mit Diagnose und Vorschlägen zur Weiterbehandlung bekommen oder bei Bedarf vom Krankenhaus Rezepte für Medikamente erhalten.  
Fänden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

Prozentwerte	ALTER + BILDUNG									GESCHLECHT	
	Gesamt	-34 -Mittl. Reife	-34 Hochsch -reife	35-59 Haupt- schule	35-59 Mittl. Reife	35-59 Hochsch -reife	60+ Haupt- schule	60+ Mittl. Reife	60+ Hochsch -reife	männl.	weibl.
Anzahl	1027	82	104	113	191	162	205	88	74	506	521
ARZTBRIEF, REZEPTE											
sehr wichtig	50	60	33	60	52	40	53	60	49	46	54
wichtig	39	30	44	33	42	44	40	35	38	39	40
weniger wichtig	7	8	14	4	3	12	4	3	9	10	4
gar nicht wichtig	2	2	4	3	2	1	1	1	3	3	1
weiß nicht	2	-	5	-	1	3	2	1	1	2	1
ARZTBRIEF, REZEPTE											
(sehr) wichtig	89	90	77	93	94	84	92	95	86	85	93
nicht wichtig	9	10	18	7	5	13	6	4	12	13	6
Prozentwerte	LEBENSFORM			BERUFSTÄTIGKEIT			BERUFLICHE STELLUNG				
	Gesamt	ver- hei- ratet	zusamm. ohne Heirat	weder noch	berufs- tätig	Rentner	übr.	Arbei- ter	A N G E S T.  +B E A M T E   -gehob. leitend	Selb- stän- dige	
Anzahl	1027	569	132	322	599	314	114	255	448	138	78
ARZTBRIEF, REZEPTE											
sehr wichtig	50	53	55	43	49	54	44	58	50	45	42
wichtig	39	36	37	46	38	37	48	36	40	36	39
weniger wichtig	7	8	3	7	9	5	4	2	7	13	14
gar nicht wichtig	2	1	4	2	2	2	3	2	1	4	3
weiß nicht	2	2	1	2	2	2	1	2	2	2	2
ARZTBRIEF, REZEPTE											
(sehr) wichtig	89	89	91	89	87	91	92	94	90	81	81
nicht wichtig	9	10	7	9	11	7	7	4	8	17	16

Frage # 1

Die Entlassung aus dem Krankenhaus soll patientenfreundlicher gestaltet werden. So sollen Patienten z.B. immer einen Arztbrief mit Diagnose und Vorschlägen zur Weiterbehandlung bekommen oder bei Bedarf vom Krankenhaus Rezepte für Medikamente erhalten. Fänden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

Prozentwerte	GEBIET		
	Gesamt	West	Ost
Anzahl	1027	834	193
ARZTBRIEF, REZEPTE			
sehr wichtig	50	49	54
wichtig	39	39	39
weniger wichtig	7	8	5
gar nicht wichtig	2	2	1
weiß nicht	2	2	1
ARZTBRIEF, REZEPTE			
(sehr) wichtig	89	88	94
nicht wichtig	9	10	5

Frage # 2

Wenn man nachts oder am Wochenende ärztliche Hilfe benötigt, gibt es den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Wie wichtig finden Sie es, dass man den ärztlichen Bereitschaftsdienst über eine einheitliche Telefonnummer erreichen kann: Finden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

Prozentwerte	Anzahl	SCHULBILDUNG				ALTER					
		Gesamt	Haupt- schule	Mitt- lere Reife	Hoch- schul- reife	Hoch- schul- abschl.	-29 Jahre	-39 Jahre	-49 Jahre	-59 Jahre	-69 Jahre
	1027	336	342	155	186	132	133	190	205	155	212
EINHEITL.NUMMER sehr wichtig	65	68	69	60	56	67	54	59	64	64	77
wichtig	27	24	25	31	31	26	35	27	28	31	15
weniger wichtig	5	6	4	5	8	4	9	8	4	3	5
gar nicht wichtig	3	2	2	4	4	3	2	6	4	1	2
weiß nicht	0	-	0	0	1	-	-	-	-	1	1
EINHEITL.NUMMER (sehr) wichtig	92	93	93	91	87	93	89	86	93	95	92
nicht wichtig	8	7	6	9	12	7	11	14	7	4	7

Prozentwerte	Anzahl	GESCHLECHT + ALTER						ORTSGRÖSSE				
		Gesamt	M Ä N N E R			F R A U E N			-5000 Ein- wohner	-20000	-100000	>100000
	1027	104	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	305	235	201	209
EINHEITL.NUMMER sehr wichtig	65	73	58	75	54	62	69	64	75	56	65	
wichtig	27	22	30	17	33	29	26	30	20	28	24	
weniger wichtig	5	1	5	5	12	7	4	5	4	8	6	
gar nicht wichtig	3	4	7	1	1	2	1	1	1	7	4	
weiß nicht	0	-	-	2	-	-	0	-	0	1	1	
EINHEITL.NUMMER (sehr) wichtig	92	95	88	92	88	91	95	94	95	84	89	
nicht wichtig	8	5	12	7	12	9	5	6	5	15	10	

Frage # 2

Wenn man nachts oder am Wochenende ärztliche Hilfe benötigt, gibt es den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Wie wichtig finden Sie es, dass man den ärztlichen Bereitschaftsdienst über eine einheitliche Telefonnummer erreichen kann: Finden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

Prozentwerte	ALTER + BILDUNG									GESCHLECHT	
	Gesamt	-34	-34	35-59	35-59	35-59	60+	60+	60+	männl.	weibl.
		Mittl. Reife	Hochsch -reife	Haupt- schule	Mittl. Reife	Hochsch -reife	Haupt- schule	Mittl. Reife	Hochsch -reife		
Anzahl	1027	82	104	113	191	162	205	88	74	506	521
EINHEITL.NUMMER											
sehr wichtig	65	72	59	59	67	52	74	68	70	67	63
wichtig	27	21	32	31	26	35	20	29	20	24	29
weniger wichtig	5	6	5	7	4	8	5	1	5	4	6
gar nicht wichtig	3	1	4	3	3	5	1	0	2	4	2
weiß nicht	0	-	-	-	-	-	-	2	3	1	0
EINHEITL.NUMMER											
(sehr) wichtig	92	92	91	90	93	87	94	97	90	91	92
nicht wichtig	8	8	9	10	7	13	6	2	7	9	8
Prozentwerte	LEBENSFORM				BERUFSTÄTIGKEIT			BERUFLICHE STELLUNG			
	Gesamt	ver-	zusamm.	weder	berufs-	Rentner	übr.	Arbei-	A N G E S T.		Selb-
		hei- ratet	ohne Heirat	noch	tätig			ter	+B E A M T E	gehob. leitend	
Anzahl	1027	569	132	322	599	314	114	255	448	138	78
EINHEITL.NUMMER											
sehr wichtig	65	65	61	67	58	76	71	72	62	67	53
wichtig	27	27	29	25	31	18	23	22	28	24	32
weniger wichtig	5	5	10	5	7	4	3	5	6	6	9
gar nicht wichtig	3	3	-	3	4	1	3	1	4	2	6
weiß nicht	0	0	-	0	0	1	-	0	0	1	-
EINHEITL.NUMMER											
(sehr) wichtig	92	92	90	92	89	94	94	94	90	92	85
nicht wichtig	8	8	10	8	11	5	6	6	10	8	15



Frage # 2

Wenn man nachts oder am Wochenende ärztliche Hilfe benötigt, gibt es den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Wie wichtig finden Sie es, dass man den ärztlichen Bereitschaftsdienst über eine einheitliche Telefonnummer erreichen kann: Finden Sie das sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig?

Prozentwerte	GEBIET		
	Gesamt	West	Ost
Anzahl	1027	834	193
EINHEITL.NUMMER			
sehr wichtig	65	65	64
wichtig	27	26	31
weniger wichtig	5	6	2
gar nicht wichtig	3	3	2
weiß nicht	0	0	1
EINHEITL.NUMMER			
(sehr) wichtig	92	91	94
nicht wichtig	8	9	5

Frage # 3

Und wenn man unter dieser Nummer gleich telefonisch eine erste medizinische Beratung erhalten könnte, fänden Sie das sinnvoll oder nicht sinnvoll?

Prozentwerte	SCHULBILDUNG					ALTER					
	Gesamt	Haupt- schule	Mitt- lere Reife	Hoch- schul- reife	Hoch- schul- abschl.	-29 Jahre	-39 Jahre	-49 Jahre	-59 Jahre	-69 Jahre	70 Jahre + älter
Anzahl	1027	336	342	155	186	132	133	190	205	155	212
MEDIZ. BERATUNG sinnvoll	66	69	67	67	61	66	70	72	59	67	66
nicht sinnvoll	32	28	33	32	38	34	30	27	39	31	31
weiß nicht	2	3	0	1	1	-	-	1	2	2	3

  

Prozentwerte	GESCHLECHT + ALTER							ORTSGRÖSSE			
	Gesamt	M Ä N N E R			F R A U E N			-5000 Ein- wohner	-20000	-100000	>100000
		bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter				
Anzahl	1027	104	235	167	82	239	200	305	235	201	209
MEDIZ. BERATUNG sinnvoll	66	65	65	67	63	70	66	71	65	65	67
nicht sinnvoll	32	35	33	30	37	30	32	28	34	33	31
weiß nicht	2	-	2	3	-	0	2	1	1	2	2

  

Prozentwerte	ALTER + BILDUNG								GESCHLECHT		
	Gesamt	-34 -Mittl. Reife	-34 Hochsch- -reife	35-59 Haupt- schule	35-59 Mittl. Reife	35-59 Hochsch- -reife	60+ Haupt- schule	60+ Mittl. Reife	60+ Hochsch- -reife	männl.	weibl.
Anzahl	1027	82	104	113	191	162	205	88	74	506	521
MEDIZ. BERATUNG sinnvoll	66	74	57	71	67	67	67	65	64	65	67
nicht sinnvoll	32	26	43	26	33	31	30	34	32	33	32
weiß nicht	2	-	-	3	0	2	3	1	4	2	1

  

Prozentwerte	LEBENSFORM			BERUFSTÄTIGKEIT			BERUFLICHE STELLUNG				
	Gesamt	ver- hei- ratet	zusamm. ohne Heirat	weder noch	berufs- tätig	Rentner	übr.	Arbei- ter	A N G E S T.  +B E A M T E   -gehob. leitend	Selb- stän- dige	
Anzahl	1027	569	132	322	599	314	114	255	448	138	78
MEDIZ. BERATUNG sinnvoll	66	67	62	68	65	67	68	76	61	65	70
nicht sinnvoll	32	32	35	31	34	30	31	23	36	34	30
weiß nicht	2	1	3	1	1	3	1	1	3	1	0

Frage # 3

Und wenn man unter dieser Nummer gleich telefonisch eine erste medizinische Beratung erhalten könnte, fänden Sie das sinnvoll oder nicht sinnvoll?

Prozentwerte	GEBIET		
	Gesamt	West	Ost
Anzahl	1027	834	193
MEDIZ.BERATUNG			
sinnvoll	66	66	68
nicht sinnvoll	32	33	31
weiß nicht	2	1	1

Frage # 4

Wenn Sie im Alter schwer krank wären: Wo möchten Sie dann am liebsten behandelt werden, wenn es medizinisch möglich ist, zu Hause, in der Arztpraxis, im Krankenhaus oder im Pflegeheim?

Prozentwerte	SCHULBILDUNG					ALTER					
	Gesamt	Haupt- schule	Mitt- lere Reife	Hoch- schul- reife	Hoch- schul- abschl.	-29 Jahre	-39 Jahre	-49 Jahre	-59 Jahre	-69 Jahre	70 Jahre + älter
Anzahl	1027	336	342	155	186	132	133	190	205	155	212
BEVORZ. BEHANDLUNGSORT											
zu Hause	61	61	66	53	57	54	66	67	63	57	55
Arztpraxis	8	6	6	13	9	12	5	8	10	7	5
Krankenhaus	18	23	15	14	19	15	14	9	16	19	32
Pflegeheim	5	5	3	13	6	13	4	7	2	8	2
kommt darauf an	6	5	8	5	6	5	10	6	7	9	4
weiß nicht	2	0	2	2	3	1	1	3	2	0	2

  

Prozentwerte	GESCHLECHT + ALTER							ORTSGRÖSSE			
	Gesamt	M Ä N N E R			F R A U E N			-5000 Ein- wohner	-20000	-100000	>100000
		bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter	bis 34 Jahre	35-59 Jahre	60 und älter				
Anzahl	1027	104	235	167	82	239	200	305	235	201	209
BEVORZ. BEHANDLUNGSORT											
zu Hause	61	44	57	51	69	75	60	59	60	65	60
Arztpraxis	8	9	9	6	12	7	5	6	8	8	8
Krankenhaus	18	22	17	34	8	8	21	22	17	14	17
Pflegeheim	5	12	8	2	7	2	7	5	5	5	7
kommt darauf an	6	11	5	6	4	7	6	6	9	5	7
weiß nicht	2	2	4	1	-	1	1	2	1	3	1

  

Prozentwerte	ALTER + BILDUNG									GESCHLECHT	
	Gesamt	-34 -Mittl. Reife	-34 Hochsch -reife	35-59 Haupt- schule	35-59 Mittl. Reife	35-59 Hochsch -reife	60+ Haupt- schule	60+ Mittl. Reife	60+ Hochsch -reife	männl.	weibl.
Anzahl	1027	82	104	113	191	162	205	88	74	506	521
BEVORZ. BEHANDLUNGSORT											
zu Hause	61	69	45	68	68	65	59	55	48	52	68
Arztpraxis	8	1	17	7	8	9	6	6	4	8	7
Krankenhaus	18	14	17	14	11	13	27	28	25	23	13
Pflegeheim	5	0	17	3	5	5	6	0	7	7	5
kommt darauf an	6	14	4	7	7	4	2	9	12	7	6
weiß nicht	2	2	0	1	1	4	-	2	4	3	1

## Frage # 4

Wenn Sie im Alter schwer krank wären: Wo möchten Sie dann am liebsten behandelt werden, wenn es medizinisch möglich ist, zu Hause, in der Arztpraxis, im Krankenhaus oder im Pflegeheim?

Prozentwerte	Anzahl	LEBENSFORM			BERUFSTÄTIGKEIT			BERUFLICHE STELLUNG			
		Gesamt	ver- hei- ratet	zusamm. ohne Heirat	weder noch	berufs- tätig	Rentner	übr.	Arbei- ter	A N G E S T.  +B E A M T E   -gehob. leitend	Selb- ständige
	1027	569	132	322	599	314	114	255	448	138	78
BEVORZ. BEHANDLUNGSSORT											
zu Hause	61	62	60	58	63	57	59	61	61	56	62
Arztpraxis	8	7	7	10	9	6	5	8	8	7	10
Krankenhaus	18	19	19	16	13	28	17	21	19	18	8
Pflegeheim	5	5	4	8	6	3	11	1	6	5	9
kommt darauf an	6	5	9	7	7	5	7	8	4	9	9
weiß nicht	2	2	1	1	2	1	1	1	2	5	2

Prozentwerte	Anzahl	GEBIET		
		Gesamt	West	Ost
	1027	834	193	
BEVORZ. BEHANDLUNGSSORT				
zu Hause	61	60	63	
Arztpraxis	8	8	5	
Krankenhaus	18	18	17	
Pflegeheim	5	5	8	
kommt darauf an	6	7	6	
weiß nicht	2	2	1	